



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 060/13

Sachbearbeitung:

Weeber, Steffen

Klose, Charlotte

Staiger, Isabel

Datum:

18.02.2013

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

05.03.2013

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Beauftragung der HFT zur Erstellung eines nachhaltigen, energetischen Quartierskonzeptes für das barocke Innenstadtquartier der Stadt Ludwigsburg

Bezug SEK:

Masterplan 11 - Energie

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ludwigsburg beauftragt die Hochschule für Technik in Stuttgart mit der Erstellung eines nachhaltigen, energetischen Quartierskonzeptes für einen Teil der barocken Innenstadt. Der genaue Untersuchungsbereich wird zu Beginn der Bearbeitungsphase festgelegt.

Die Gesamtsumme der Beauftragung beläuft sich auf 165.410,00 € davon werden 73 % durch das BBSR gefördert. Der städtische Eigenanteil liegt demnach bei 44.660,70 €.

Sachverhalt/Begründung:

Mit dem Stadtentwicklungskonzept und dem Gesamtenergiekonzept, die unter Bürgerbeteiligung im Jahr 2004 bzw. 2008 von der Stadtverwaltung gestartet wurden, begab sich Ludwigsburg auf den Weg zur klimagerechten Stadt. Das Gesamtenergiekonzept hat gezeigt, dass große Einsparpotentiale nicht nur in öffentlichen Gebäuden, sondern vor allem auch im privaten Gebäudebereich liegen und greift diesen Aspekt an verschiedenen Stellen des Maßnahmenkatalogs auf.

Somit stehen auch historische Stadtquartiere vor der Herausforderung, höhere Energiestandards zu erreichen und den Energiehaushalt zu optimieren. Hier besteht jedoch die Gefahr, dass diese durch einseitige energetisch optimierte Fassadensanierung und individuelle Energieversorgungsanlagen ihre baukulturelle Qualität einbüßen.

Zu Erhaltung der barocken Ludwigsburger Innenstadt ist eine baukulturell anspruchsvolle Steuerung von energetischen Sanierungsmaßnahmen und Energieversorgungs Konzepten erforderlich.

Aus diesem Grund hat die Stadt Ludwigsburg gemeinsam mit der Hochschule für Technik in Stuttgart einen Antrag auf Förderung eines nachhaltigen energetischen Quartierskonzeptes für einen Bereich der barocken Innenstadt beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumordnung (BBSR) gestellt.

Dieser Antrag wurde positiv beschieden, da die Situation der barocken Innenstadt in Ludwigsburg

Beauftragung der HFT zur Erstellung eines nachhaltigen, energetischen Quartierskonzeptes für das barocke Innenstadtquartier der Stadt Ludwigsburg

und das zu erarbeitende energetische Quartierskonzept eine hohe Übertragbarkeit für andere Kommunen hat.

Aufgrund des gemeinsam eingereichten Förderantrags und der darin beschriebenen Aufgabenverteilung soll nun das Konzept von der Hochschule für Technik erarbeitet werden.

Beschreibung des Vorhabens und Projektziele

In zentraler Lage der Barockstadt Ludwigsburg soll ein nachhaltiges, energetisches Quartierskonzept erarbeitet werden mit dem Anspruch einer regenerativen Energieversorgung und der denkmalgerechten energetischen Sanierung.

Der innovative Ansatz des Konzepts liegt in der ganzheitlichen Betrachtung der energetischen Sanierung der spezifischen Gebäude, sowie in der Abwägung der Belange des Denkmalschutzes mit Versorgungskonzepten für erneuerbare Energien. Unterstützt wird diese Analyse durch die vorbildliche Betrachtung der ökonomischen Aspekte aus unterschiedlicher Blickrichtung (Eigentümer / Mieter / Energieversorger). Somit kann im Hinblick auf erneuerbare Energieversorgung und energetische Sanierung die unter ökologischen und ökonomischen Aspekten sinnvollste quartiersbezogene Lösung ermittelt werden.

Folgende Projektziele werden verfolgt:

- Die Entwicklung einer umsetzungsorientierter Strategie zur Durchführung energetischer Maßnahmen am Gebäude in Kombination mit einer energieeffizienten regenerativen Energieversorgung
- die Förderung der Investitionsbereitschaft bei privaten Maßnahmen, die Beteiligung der wesentlichen Akteure und eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung von Bürgern, Nutzern und Eigentümern.
- Im Ergebnis sollen sich konkrete investive Umsetzungsmaßnahmen herauskristallisieren und aufbauend auf der Eigentümeraktivierung und den Handlungsempfehlungen in die zukünftige Stadtentwicklung eingebunden werden.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 2 Jahren.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtsumme der Beauftragung beläuft sich auf 165.410,00 € davon werden 73% durch das BBSR gefördert also 120.749,30 €. Der städtische Eigenanteil liegt demnach bei 27% und beläuft sich somit auf 44.660,70 €.

Der städtische Eigenanteil von 44.660,70 € ist im Haushalt 2013 unter der Finanzposition 1.6135.6082 eingestellt sowie in der mittelfristigen Finanzplanung von 2014 berücksichtigt.

Unterschriften:

Albert Geiger

Verteiler:

DI, DII, DIII, 10, 20, 61, 65,

